



Kerpen für Kinder
Koordinationsstelle gegen Kinderarmut

**KERPEN FÜR
KINDER**

**NETZWERK
GEGEN
KINDERARMUT**

Inhalt:

Die Arbeit der Koordinationsstelle	2
Rückblick	2
Arbeits-Gruppen	3
Kinder-kulturtage	4
Planung 2014/15	4



Kolpingstadt
Kerpen
Die Bürgermeisterin

„Kerpen für Kinder“
Das Netzwerk stellt erste Ergebnisse vor

September 2014

Mehr Vernetzung in Türnich, Balkhausen und Brüggen

Im Juni 2014 fand bereits die 3. Sozialraumkonferenz Türnich/ Balkhausen/ Brüggen mit allen im Kinder- und Jugendbereich tätigen Akteuren vor Ort statt.

Die Koordinationsstelle gegen Kinderarmut der Kolpingstadt Kerpen hatte hierzu eingeladen und Bürgermeisterin Marlies Sieburg freute sich über die positive Resonanz, die wertvolle Unterstützung und über die hohe Beteiligung im gemeinsamen Interesse, die Chancen für Kinder im Sozialraum zu verbessern.

Es geschieht sehr viel zum Thema Kinderarmut und das Spektrum der Aktivitäten ist groß. Hier bedarf es der Vernetzung, der gemeinsamen und partnerschaftlichen Planung und Umsetzung von passgenauen und abgestimmten Hilfsangeboten (Installation von praxisnahen Präventionsketten).

Es haben sich verschiedene Arbeitskreise gebildet, die sich mit Themen aus den Bereichen Gesundheit, Bildung und Soziales, zunächst mit Fokus auf die Altersgruppe der 0 bis 8 Jährigen, intensiver beschäftigen und gemeinsame Lösungsansätze entwickeln. Die Kultur der Aufmerksamkeit und des Miteinanders durch den Auf- und Ausbau verlässlicher Netzwerkstrukturen ermöglichen es, Maßnahmen so zu gestalten, dass sie tatsächlich für die Familie zum richtigen Zeitpunkt nützlich sind.

Projekte des „Kerpener Netzwerkes gegen Kinderarmut“ werden von der Marga und Walter Boll-Stiftung finanziell unterstützt.

Die Arbeit der Koordinationsstelle gegen Kinderarmut

Kontakt:

Barbara Jerg, Koordinationsstelle Kinderarmut, Kolpingstadt Kerpen

Zimmer 12, Fon 02237/58 293, E -mail bjerg@stadt-kerpen.de

Katrin Kaltenberg, Prävention, Koordinationsstelle Netzwerk "Frühe Hilfen"

Zimmer 12, Fon 02237/58 208, E -mail kkaltenberg@stadt-kerpen.de

Auf der aktuellen Internetseite der Stadt Kerpen, www.stadt-kerpen.de, das Portal „Soziales und Bildung“, rechte Spalte mit dem Link: **Kerpen für Kinder** können Informationen, Pressemitteilungen sowie Termine der Kinderkulturtage abgerufen werden.

Unterstützt wird die Arbeit der Koordinationsstelle durch die Lenkungsgruppe des „Internen Managements“ (mit den relevanten Fachämtern) und durch regelmäßige Kooperationstreffen mit dem Jobcenter und dem Kreisgesundheitsamt.

Rückblick



LVR-Landesjugendamt

AuftragKindeswohl



Das Landesjugendamt Rheinland hat im Rahmen eines Förderprogramms die Jugendämter in 2011 dazu aufgefordert, sich an dem Projekt „Teilhabe ermöglichen – Kommunale Netzwerke gegen Kinderarmut“ zu beteiligen. Auf Antrag der Verwaltung beschloss der Jugendhilfeausschuss der Kolpingstadt Kerpen am 07.04.2011 die Einrichtung der Koordinationsstelle gegen Kinderarmut. Bis 2017 werden rund 40 Jugendämter im Rheinland gefördert und die Kolpingstadt Kerpen gehört neben 10 weiteren Kommunen zur 1. Förderstaffel und erhält neben der finanziellen Unterstützung eine intensive fachliche Begleitung durch das Landesjugendamt und eine 3-jährige wissenschaftliche Begleitung durch das Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik e.V. (ISS), Frankfurt/Main.

Im September 2012 hatte eine Auftaktveranstaltung in der Jahnhalle Kerpen stattgefunden, zu der rund 120 Besucher/innen aus dem Kinder- und Jugendbereich, aus der Politik und aus dem Sponsorenbereich gekommen sind. Hier wurde festgelegt, dass mit dem Auf- bzw. Ausbau der Netzwerkarbeit im Stadtteil Törnich/ Balkhausen/ Brüggen begonnen wird, einem mittelgroßen Stadtteil mit hoher Trägervielfalt und spezifischen Problemlagen. In Kerpen liegt der Anteil der Kinder unter 15 Jahren, die in SGB II- Bedarfsgemeinschaften leben, bei 18,6 % im Jahr 2012/2013 (im Jahr 2011/2012 lag der Anteil bei 18,3 %). Quelle: Jobcenter Rhein-Erft, 2013

Kinderarmut meint allerdings nicht nur materielle Armut, sondern die fehlende Teilhabe an Bildung, Kultur, Sport und sozialen Aktivitäten.

Das „Kerpener Netzwerk“ soll neben dem fachlichen Austausch die gesellschaftliche Teilhabe von Kindern, unabhängig von ihrer sozialen Herkunft, stärken.

Arbeitsgruppen der Netzwerkarbeit in Türnich/ Balkhausen/ Brüggen

Aus den Sozialraumkonferenzen Türnich/ Balkhausen/ Brüggen haben sich verschiedene Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit folgenden inhaltlichen Themen beschäftigen:

- Kinder kommen ohne Frühstück in die Einrichtung
- Kinder besuchen als Quereinsteiger ohne Deutschkenntnisse die Schule
- Fehlendes Lernförderangebot für Grundschulkinder vor Ort.

Die Arbeitskreise und die Sozialraumkonferenz ermöglichen Transparenz, eine gemeinsame Planung und die Umsetzung von passgenauen und abgestimmten Unterstützungsangeboten unter Berücksichtigung vorhandener Ressourcen.

Im Arbeitskreis „kostenfreies Frühstück“ wurde in Abstimmung mit allen Arbeitskreisteilnehmer/innen folgendes Projekt in der Albert-Schweitzer-Schule entwickelt:



Dank Sponsoring und ehrenamtlichem Engagement bekommen alle Schulkinder einmal pro Woche ein kostenfreies Pausenbrotäckchen vor Schulbeginn. Das Kind kann selbst entscheiden, ob es noch vor Unterrichtsbeginn das Schulbrot genießt oder es sich für die spätere Pause aufhebt. Rund 50 Kinder werden erreicht und das Projekt wird auch im nächsten Schuljahr angeboten.

Im Arbeitskreis „Sprach-/Lernförderung“ wurde festgehalten, dass in der katholischen öffentlichen Bücherei „St. Rochus“ das Angebot des mehrsprachigen Vorlesens für Kinder durch Vorlesepatenschaften für die Sprachen Russisch/Polnisch erweitert werden soll. Das Sprachförderprogramm des Kreissportbundes „Sprache bewegt“ wird mit Unterstützung durch die Integrationsbeauftragte der Kolpingstadt Kerpen in den Herbstferien für Schulkinder aus dem Sozialraum Türnich/ Balkhausen/ Brüggen in der Albert-Schweitzer Schule angeboten. Im Fokus stehen sprachbenachteiligte Kinder. Sogenannte Bildungspatenschaftsprojekte sollen als mögliche Ressourcen stärker eingebunden werden.

Im Arbeitskreis „Sozialnetz Türnich“ wurde in Abstimmung mit allen Netzwerkpartnern entschieden, ein kostenfreies Lernförderprojekt (Finanzierung erfolgt über das „Bildungs- und Teilhabepaket“) für Grundschulkinder im katholischen Jugendzentrum Türnich einzurichten, welches aktuell von 6 Kindern in Anspruch genommen wird.

Kinderkulturtage in der Kolpingstadt



Die Koordinationsstelle veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Theatergruppe COCOMICO/ Köln, regelmäßige Kindertheatershows für Kinder im Alter von 3-12 Jahren.

Die Kölner Theatergruppe unterstützt die Arbeit der Koordinationsstelle, da die kulturelle Teilhabe aller

Kinder im Vordergrund steht und diese Vorpremieren freien Eintritt für alle Kinder mit Begleitpersonen ermöglichen. Die Kinderkulturtage werden seit 2012 zweimal jährlich (im Frühjahr und im Herbst) für Kerpener Kinder angeboten und finanziell von der Marga und Walter Boll- Stiftung unterstützt. Rund 2500 Kinder besuchen jährlich die Theatershows. Dank Sponsoring ist diese Maßnahme ein wertvolles Angebot für Kinder in der Kolpingstadt geworden. Die aktuellen Termine können im Internet unter **Kerpen für Kinder** – Kinderkulturtage- abgerufen werden.

Planung 2014/15

auf Stadtgebietsebene:

- Auf- und Ausbau eines gesamtstädtischen Netzwerkes gegen Kinderarmut
- Die 6. Veranstaltung der Kinderkulturtage findet im Oktober 2014 statt.
- Das kostenfreie Pferde-Schnupperkursprojekt für Kinder in Zusammenarbeit mit Ehrenamt, Schulsozialarbeit und Grundschule wird nach den Sommerferien fortgeführt.
- Das „Netzwerk gegen Kinderarmut“ und das Netzwerk für den Bereich „Frühe Hilfen“

 sind Teil eines integrierten Gesamtkonzeptes (enge Verzahnung präventiver Strukturen und Maßnahmen) und werden in Kerpen entsprechend weiterentwickelt und ausgebaut.

auf Sozialraumebene:

- Fortführung der Netzwerkarbeit in Türnich/ Balkhausen/ Brüggen.
- Der neu gebildete Arbeitskreis „Sozialnetz Brüggen“ wird sich mit der Gestaltung vereinfachter Zugänge zu frühen Förder- und Unterstützungsangeboten für Familien mit Kleinkindern im Quartier auseinandersetzen (kurze Wege, niedrigschwellig, kostenfrei, fortlaufend).

Vielen Dank allen Netzwerk-/ Kooperationspartnern, ehrenamtlichen Helfer/innen und Sponsoren für die Unterstützung der Arbeit im „Kerpener Netzwerk gegen Kinderarmut“.